

Nr. 4 / 2022
Oktober – November

Gemeindebrief

Erntedank

An(ge)dacht

In diesen Zeiten haben wir allen Grund zur Sorge. Eine Krise jagt die andere. Die Frage, wie sich politisch und wirtschaftlich alles entwickeln wird, kann einen erdrücken.

Ohne die Sorgen zu verharmlosen, ist es wichtig, ein „Gegenmittel“ zu nutzen bzw. dagegen zu setzen: Dankbarkeit. Wer Gründe zum Danken hat, lässt sich nicht so leicht von Sorgen kaputtmachen. Rainer Haak sieht das ähnlich in seinem Buch mit dem Titel „99 gute Gründe, dankbar zu sein“. Hier eine Kostprobe mit der Überschrift „Sogenannte Selbstverständlichkeiten“.



Dieter Schütz / pixelio.de

Früh am Morgen klingelt der Wecker. Langsam komme ich zu mir. Einige Minuten bleibe ich noch liegen, dann dehne ich mich genüsslich und steh auf. Langsam trotte ich ins Badezimmer. Das hört sich sehr „normal“ an. Doch was ist normal, was ist selbstverständlich? Wie viele Menschen gibt es, die ans Bett gefesselt sind, die nicht aufstehen können, deren Beine längst ihren Dienst versagt haben?

Ich sitze beim Frühstück. Der Kaffee ist gleich fertig. Dazu gibt es einen Orangensaft, frisches Obst, einen Joghurt, eine Scheibe Vollkornbrot mit Quark und

Marmelade. So ähnlich wie gestern und morgen. Selbstverständlichkeit? Wie viele Menschen gibt es, die heute nicht wissen, was und ob sie etwas essen werden? Wie viele Menschen haben kein gesundes, fließendes Wasser? Können sich keinen Kaffee und kein frisches Obst leisten?

Ich gehe aus dem Haus. Auf dem Weg zum Bus treffe ich unsere Nachbarin. Sie macht einen kleinen Spaziergang. Ein wenig humpelt sie. „Sie können ja schon wieder laufen wie ein junges Mädchen“, begrüße ich sie. „Ich staune selbst“, antwortet sie. „Die Operation ist gut verlaufen. Das künstliche Kniegelenk ist schon ein Teil von mir geworden.“ Ist das selbstverständlich? Vor wenigen Jahrzehnten waren solche Operationen noch gar nicht möglich.

An der Bushaltestelle warten mehrere Leute, die meisten wohl auf dem Weg zur Schule oder zur Arbeit. Viele kenne ich vom Sehen, weil sie fast immer um diese Zeit fahren. Ein älterer Herr mit Schnurrbart und Aktentasche, sehr korrekt gekleidet, schaut auf die Uhr und verkündet lautstark: „Fast zwei Minuten Verspätung“, als der Bus um die Ecke biegt. Ich stelle mir vor, welcher Luxus es ist, dass der Bus jeden Tag pünktlich fährt, oder wenigstens fast pünktlich.

Ich komme im Büro an. Meine Arbeitskollegen begrüßen mich. Heute sind einige wichtige Kundengespräche zu führen. Zum Glück ist alles im grünen Bereich. Selbstverständlich? Ich habe einen Arbeitsplatz, mit dem ich zufrieden bin. Was würden andere dafür geben!

Lauter Selbstverständlichkeiten, für die ich von Herzen dankbar sein kann – nicht nur am Erntedankfest.

Johann Goudschaal

Wechsel im Redaktionsteam



Von links: Ulrich de Buhr, Elisabeth Tel und Andrea Dreyer; es fehlt Anton Park.

Auch wenn die sozialen Medien immer stärker werden, bleibt der Gemeindebrief nach wie vor sehr wichtig für unsere Öffentlichkeitsarbeit. Deshalb sind wir denen dankbar, die alle nötigen Informationen auf den Punkt bringen und ansprechende Erfahrungsberichte formulieren. Sie sind Ausdruck der Lebendigkeit unserer Kirchengemeinde.

Was wäre ein Gemeindebrief aber ohne ein gutes Layout. Etwa zehn Jahre haben Elisabeth Tel und Andrea Dreyer dafür gesorgt und ihm immer wieder ein schönes Gesicht gegeben. Das war für jede Ausgabe mit viel Mühe und Geduld verbunden. Gerade im Endspurt brauchten sie oft gute Nerven.

Vor ein paar Monaten haben sie bekanntgegeben, dass sie diese Aufgabe abgeben möchten. Glücklicherweise hat sich jemand gefunden, der sich der Layout-Herausforderung gestellt: Ulli de Buhr. Er hat jahrelange Erfahrungen in diesem Bereich und wird unserem Gemeindebrief sicherlich seine eigene Note geben.

Wir sind Lie und Andrea sehr, sehr dankbar, dass sie ein ganzes Jahrzehnt lang die Text- und Bildgestaltung in die Hand genommen haben. Genauso froh sind wir

nun, dass Ulli diese Aufgabe übernimmt. Wir wünschen ihm eine gute Hand und Gottes Segen dafür.

Zum Redaktionsteam gehören weiterhin auch Maike Popken und ich. Wer diese Arbeit nun ebenso aufgegeben hat, ist Anton Park. Über zwei Jahrzehnte war er in diesem Team dabei und hat mitüberlegt, was alles in den Gemeindebrief hineingehört. Er hat selbst Artikel verfasst, korrigiert und bei der Schlussredaktion alles mit zusammengestellt. Auch ihm danken wir an dieser Stelle sehr für seinen wertvollen Dienst in der Öffentlichkeitsarbeit.

Wem wir übrigens auch danken: denen, die die Gemeindebriefe ehrenamtlich an alle Haushalte auf dem Gebiet der Christus-Kirchengemeinde austeilen. Es sind zurzeit 37 Gemeindebriefverteiler, die insgesamt fast 1300 Gemeindebriefe verteilen, damit wir auf dem Laufenden sind. Von ihnen nimmt einer zusätzlich noch eine besondere Arbeit auf sich: Walter Fahrenholz, der alle Gemeindebriefstapel abzählt und zusammenschnürt, damit es für die Verteiler leichter ist und jeder Gemeindebrief zeitnah ans Ziel kommt.

Johann Goudschaal

Rappelzappel-Kreis



Auch die Kleinsten unserer Gemeinde haben den Sommer sehr genossen, wenn wir jeden Dienstag gemeinsam gesungen und gespielt haben und die Räume des Gemeindehauses zur großen Spielwiese verwandelten.

Darüber hinaus haben wir die warmen Tage genutzt, um uns im privaten Garten zu treffen, wo die Kinder im Planschbecken toben und die Sonne genießen konnten. Passend dazu haben wir darüber nachgedacht, dass Jesus in unserem Leben eine wichtige Rolle spielt, wie Wasser, das wir zum Leben brauchen. Jedes Kind hat dazu einen Eiswürfel in die Hand bekommen und konnte beobachten, wie das Eis zu Wasser wird.

Neben dem Spielen und Singen mit den Kindern genießen wir Mütter jede Woche das gemeinsame Kaffeetrinken, den Austausch und die wachsenden Beziehungen, die hier entstehen können.

Zum Erntedankfest wollen wir am 11. Oktober gemeinsam frühstücken und laden dazu jetzt schon herzlich ein, dabei zu sein.



Wenn du auch mit deinem Kind im Alter von 0-3 Jahren dabei sein möchtest, dann komm gerne jeden Dienstag von 9.30 Uhr bis 11 Uhr ins Gemeindehaus oder kontaktiere uns.

Mirjam Arends 0176/93277122
Janna Betten 0176/30780414



Kindergottesdienst



„Danket dem Herrn, denn er ist freundlich und seine Güte währet ewiglich.“
(1. Chronik 16, 34)

Wir vom Kindergottesdienst freuen uns riesig, dass bald das Erntedankfest vor der Tür steht, denn das bedeutet, dass wir unseren alljährlichen Brotverkauf erneut stattfinden lassen können! Nach dem Erntedankgottesdienst am 02. Oktober verkaufen unsere fleißigen Kids selbst gebackenes Brot und Brötchen im Gemeindehaus. Der Erlös wird an „Brücke der Hoffnung“ gespendet.

Doch nicht nur der Herbst nähert sich mit großen Schritten, auch an den Winter wird bereits gedacht - und damit natürlich an das Weihnachtsmusical, welches auch dieses Jahr wieder am 4. Advent stattfindet. Die Proben starten am 06. November. Jedes Kind, das gerne mitspielen möchte, ist herzlich eingeladen, denn an diesem Tag werden im KiGo die Rollen verteilt. Wir freuen uns auf euch!

P.S.: Das KiGo-Team sucht Verstärkung! Wenn DU Lust auf ein engagiertes Team hast, gern coole Aktionen plant und Gottes super Botschaft weitergeben willst, dann melde dich gern bei einem von uns. Wir freuen uns auf DICH!

Alina Ernst

Wikingerschach-Turnier

Es ist Zeit Geschichte zu schreiben! Wir treten im Wikingerschach gegeneinander an.

Jeder kann mit seinem Team dabei sein – sei es ein Hauskreis, Chor, Mitarbeiterteam oder eine ganz neue Runde. Die Jungschar gegen den Kirchenchor, der Jugendkreis gegen den Lauftreff oder der Gebetskreis gegen den Vorstand. Alles ist möglich und jeder kann dabei sein. Die Regeln sind denkbar einfach erklärt und die Technik schnell gelernt.

Das Turnier findet am 9. Oktober statt. Nach dem Gottesdienst gestalten wir gemeinsam das spontane Mittagsbuffet, bei dem jeder etwas mitbringen kann und anschließend wird gespielt.

Natürlich gibt es dabei auch etwas zu gewinnen. Der Sieger des Turniers erhält eine Un-

terkunft auf der wunderschönen Insel Ameland. Wäre das nichts für euren Kreis?

Dann meldet euch bei Hauke Oltmanns an unter 01512 0729407.

Wir freuen uns auf euch!



Brücke der Hoffnung



Liebe Unterstützer von Brücke der Hoffnung,

wir sind sehr dankbar, dass wir Ende Juli neben Kuscheltieren, Jacken, Schuhen und einigen Küchenutensilien insgesamt 51 Hoffnungsboxen nach Hüttenberg schicken durften. Einige von euch haben uns liebevoll gepackte Boxen gebracht, andere haben uns mit Material zum Befüllen der Boxen unterstützt oder Geld gespendet,



mit dem wir einkaufen konnten, um die Boxen zu füllen. Egal, in welcher Form wir Unterstützung bekommen haben, **wir danken euch allen von ganzem Herzen.** Ihr habt dazu beigetragen, dass die Menschen in dieser schweren Zeit wieder etwas Hoffnung bekommen, weil sie erfahren, dass es jemanden gibt, der an sie denkt und für sie betet.



Danken möchten wir auch der Spedition Lüpsen & Sohn, die den Transport der Hilfsgüter nach Hüttenberg übernommen hat.

Im Herbst soll ein vierter Transport in die Ukraine stattfinden. Bis zum 24.10.2022 müssen die Hilfsgüter in Hüttenberg angekommen sein, damit diese noch in diesem Jahr in die Ukraine transportiert werden. Wer ein Patenkind hat, kann für diesen Transport auch gerne ein Weihnachtspaket mitschicken. **Wir werden weiterhin vor allem Hoffnungsboxen sammeln.**

Auf der Homepage <https://www.bdh.org> findet ihr weitere Informationen zu den Hoffnungsboxen und Hilfstransporten. Unter anderem gibt es eine Liste, was an Hilfsgütern benötigt wird. Falls ihr etwas von dieser Liste anzubieten habt, dann meldet euch bei uns. Wir werden dann direkt bei Brücke der Hoffnung anfragen, ob wir die Sachen mitschicken dürfen.



Außerdem verkaufen wir weiterhin **Marmelade für Brücke der Hoffnung.** Im Gemeindehaus steht eine Holzkiste, wo ihr euch gerne bedienen könnt. Pro Glas bitte 2,50 Euro in die Spardose einlegen. **Leere Gläser nehmen wir sehr gerne zurück.**

Jan und Elisabeth Tel

Altmetallsammlung

Altmetallsammlung/Abholung am 12. November 2022

Der Erlös ist für die Missionsarbeit in der Ukraine durch „Brücke der Hoffnung“ bestimmt.



Was soll gesammelt werden?

Z. B.: nicht mehr gebrauchte Landmaschinen, Heuaufzüge, Ballenförderanlagen, Hauswasserversorgungen, Regenrinnen, Kupferreste, Kabelreste, Fahrräder, Elektromotoren, Bleche, Milchkannen, Töpfe, Pfannen usw. (Bitte keine Waschmaschinen und Trockner)

Wie soll die Sammlung durchgeführt werden?

Für eine persönliche Anlieferung von Altmetall stehen am Samstag, den 12. November, ab 8.30 bis 12.30 Uhr zwei Großraumcontainer auf dem Hofgelände von Maike Popken und Stefan Popken-Janßen bereit:

Hollener Straße 112, 26670 Hollen

Vorher angemeldete und bereitgestellte Altmetalle werden am Samstagvormittag, den 12. November, durch ehrenamtliche Helfer abgeholt.

Bitte keine Altmetalle an den Straßenrand stellen!!

Bei der letzten Altmetallsammlung sind eifrige ortsfremde Sammler den Kirchengemeindesammlern zuvorgekommen und haben wertvolle Buntmetalle entwendet.



Wer Altmetall spenden (entsorgen) möchte, soll dies bitte beim Kirchenvorsteher Anton Park anmelden:

Tel.: 04489-942670/Fax 71, Mail: Anton.Park@gmx.de

Schon jetzt herzlichen Dank für Ihre/Eure gespendeten Altmetalle, für die geleistete Mit Hilfe und das Mittragen der Missionsarbeit „Brücke der Hoffnung“ durch diese Sammelaktion.

Hilfe füreinander

Jesus sagt „Was ihr einem meiner geringsten Brüder getan habt, das habt ihr mir getan.“ Das ist unser Auftrag: Menschen zu helfen, die Hilfe benötigen. Keiner von uns kann jedem immer helfen, aber vielleicht kennt man jemanden, der genau in der einen Situation helfen kann und will. Die meisten von uns haben aber wenig Zeit, alle Bekannten anzurufen und zu fragen.

Aus diesem Grund haben wir eine WhatsApp-Gruppe für Hilfe untereinander gegründet, die sozusagen Nachbarschaftshilfe auf Gemeinde-Ebene erleichtern soll. Und weil das eine Form der Nachfolge ist, heißt die Gruppe WWJD (What would Jesus do? – Was würde Jesus tun?).

Das Ziel ist es, schnell viele Menschen erreichen zu können, wenn irgendwo sozialdiakonische Unterstützung benötigt wird, egal ob materielle Spenden, Alten- oder Krankenbesuche, handwerkliche Unterstützung, Flüchtlingshilfe,...

Wer der Gruppe beiträgt, hat weder die Verpflichtung helfen zu müssen, noch Anfragen zu stellen - es soll einfach nur eine Möglichkeit sein, auf unkompliziertem Weg, viele Menschen zu erreichen, wenn „Not am Mann“ ist.

Die Regeln für die Gruppe werden in der Gruppe selbst genannt - es soll aber auf jeden Fall nicht darauf hinaus laufen, „zugespamt“ zu werden und auch nicht für schnellen Klatsch und Tratsch sorgen. Bis jetzt hat das sehr gut geklappt und ein wenig Unterstützung konnte auch schon auf kurzem Wege gefunden werden.

Wenn du der Gruppe hinzugefügt werden willst, schreib mir einfach eine Nachricht: 0176/30780414.

Janna Betten

ALLES IN GOTTES HAND

**Die Blätter fallen, fallen wir von weit,
als welkten in den Himmeln ferne Gärten;
sie fallen mit verneinender Gebärde.
Und in den Nächten fällt die schwere Erde
Aus alles Sternen in die Einsamkeit.**

**Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.
Und sieh dir andre an; es ist in allen.
Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen
Undendlich sanft in seinen Händen hält.
Rainer Maria Rilke**

**Ich aber, Herr,
hoffe auf dich und spreche:
Du bist mein Gott!
Meine Zeit steht
In deinen Händen.**

Die Bibel: Psalm 31, 15-16



Stufen des Lebens

Meinen Glauben und mein Leben in Beziehung bringen

Ein „Schnupperabend“ aus der Kursreihe
„Beten - Atemholen der Seele“



Wir alle sind in unserem Leben unterwegs und suchen ein Ziel, für das es sich zu leben lohnt. Jeder Mensch geht Stufe um Stufe seinen Weg. Dabei brechen Fragen nach Lebenssinn und Lebensperspektive auf. In den Glaubenskursen „Stufen des Lebens“ werden diesen Überlegungen behutsam seelsorgerlich nachgespürt.

Es geht dabei darum, wie biblische Aussagen heute in unser Leben hineinsprechen können. Ausgangs- und Bezugspunkt sind Bodenbilder, die sich im Verlauf des Abends verändern und manchmal zum Spiegelbild für innere Prozesse werden und zugleich helfen über eigene Lebensthemen nachzudenken. Durch den Austausch oder das Dabeisein und Zuhören geschieht es, dass wir zu neuen Erfahrungen kommen und erleben, wie der Glaube mitten im Alltag Wegweisung geben kann.

Vor einigen Jahren fand bereits ein 4-teiliger Kurs zu den „Stufen des Lebens“ in der Gemeinde statt. Vielleicht erinnert sich noch jemand?

Der Kurs „Beten - Atemholen der Seele“ ist das neuste Thema und wird seit dem Jahr 2020 in Gemeinden durchgeführt.

Aus dieser Kursreihe möchten wir eine Kurseinheit durchführen und damit Gelegenheit geben, in die „Stufen des Lebens-Arbeit“ (www.stufendeslebens.de) hineinzuschnuppern.

Im Mittelpunkt steht an diesem Abend eine biblische Begegnungsgeschichte aus dem Neuen Testament. Geplant ist, im Jahr 2023 einen 4-teiligen Gemeindegang durchzuführen. Es werden keine (!) Bibelkenntnisse vorausgesetzt. Vielmehr gilt die Einladung, sich auf eine Begegnung mit sich selbst und einen biblischen Text einzulassen.

Ort: Gemeindehaus Hollen, An der Kirche, 26670 Hollen

Datum: Mittwoch, den 5.10.2022

Zeitraum: 19.30 Uhr bis ca. 21.30/22.00 Uhr (es wird zwischendurch einen kleinen Imbiss geben)



Anmeldungen (bis zum 2.10.2022) bei:

Anja Refke, Diakonin im Kirchenkreis Rhau-derfehn, E-Mail: anja.refke@evlka.de

Tel.: 04957/8979149

Mobil: 0173/5911237

(bei Nachfragen meldet Euch/melden Sie sich gerne).

Herzliche Einladung zu kommen und in Vorfreude auf den Abend,

Anja Refke und Marion Latzel

Frauentreff

Herzliche Einladung zum

Frauentreff

in der Alten Schmiede in Hollen

Nach einem guten Start hat uns beim Treffen im Mai leider Corona erwischt. Nach der Sommerpause gehts jetzt aber mit viel Elan weiter.

Am **27. September um 19:30 Uhr** geht es los mit dem Thema:

„Ich weiß noch genau – Böses erinnern, Gutes vergessen?“. Auf unser Gedächtnis ist nicht immer Verlass – Erinnerungen können beeinflusst werden. Es gibt sogar „fiktive Erinnerungen“. Neugierig?

Weiter gehts dann am

22. November um 19:30 Uhr

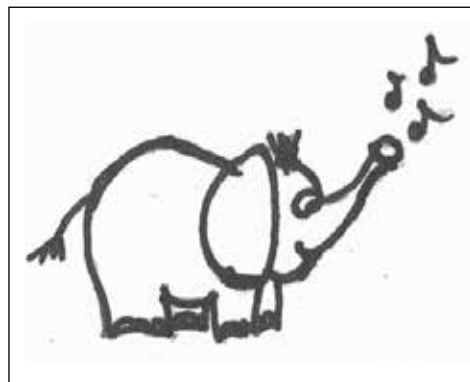
Das Thema wird noch nicht verraten, aber auf jeden Fall werdet ihr begrüßt mit einem winterlichen Begrüßungsgetränk und einem neuen, herausforderndem Thema.

Genügend Zeit wird da sein für einen Austausch untereinander.



Für Rückfragen meldet euch gerne bei:
Angelika Rudolph: 0176 8173 8208
Hannelore Collmann: 04956-3833
Nico Kiau: 0171 5005 497

Posaunen-Anfängerkurs



Anfängerkurs

Du möchtest ein Instrument spielen können? Wir vom Posaunenchor starten im November 2022 einen Anfängerkurs. Jeder ab 10 Jahren kann mit dabei sein.

Bei Interesse könnt ihr euch gerne bei Gertraud Collmann (04957/927725) melden.

Frauenkreis

Wir laden ein zum Frauenkreis

am 1. Mittwoch im Monat um 20:00 Uhr

Folgende Termine und Themen sind geplant:

- | | |
|--------------|--|
| 05. 10. 2022 | Thema: „Vertrauen!“ Ein Abend mit Sigrid Tamminga |
| 02. 11. 2022 | An diesem Abend fällt der Frauenkreis aus.
Wir laden ein zur Evangelisation mit Markus Pfeil! |
| 06. 12. 2022 | Wir laden ein zur Adventsfeier
(Achtung, diesmal am Dienstag) |
| 04. 01. 2023 | Die Jahreslosung „Du bist ein Gott, der mich sieht!“ 1. Mose 16,13 |

Der Herbst



Die grünen Blätter an den Bäumen
wiegen sich im Herbstwind und träumen.
Sie träumen von einer bunten Farbenpracht,
die Herbstsonne strahlt dabei und lacht.

Die Blätter verfärben sich, sie werden bunt
sie tun uns somit die Jahreszeit kund.
Der Herbst ist gelb und rot und braun,
die Farben sind wunderbar anzuschauen.

Die Blätter lösen sich sacht von den Zweigen,
sie wirbeln hernieder und wollen uns zeigen
wie schön doch die raschelnden Blätter sind,
da freut sich mancher wie ein Kind.



Die bunten Blätter uns staunen lassen,
unsere Augen können die Pracht kaum fassen.
Der Herbst ist eine wunderbare Zeit,
die goldigen Farben öffnen die Herzen weit.

Margret Schulte-Cramer

Weihnachten im Schuhkarton



WEIHNACHTEN IM SCHUHKARTON®

IDEEN

FÜR IHREN SCHUHKARTON

Liebe lässt sich einpacken

WOW-GESCHENK

- ☐ Kuscheltier, Puppe
- ☐ Fußball mit Pumpe
- ☐ Schuhe
- ☐ Musikinstrument

SPIELZEUG

- ☐ Auto
- ☐ Springsattel
- ☐ Jojo, Puzzle
- ☐ Knete

HYGIENEARTIKEL

- ☐ Zahnbürste, Zahnpasta
- ☐ Waschlappen, Handtuch
- ☐ Kamm oder Haarbürste
- ☐ Deo, Shampoo, Duschgel (auslaufsicher verpackt)
- ☐ Lippenbalsam

SCHULARTIKEL

- ☐ Buntstifte, Spitzer, Federtasche/Etui
- ☐ Malkasten, Pinsel
- ☐ Solartaschenrechner
- ☐ Blöcke, Hefte, Malbücher (A5)

KLEIDUNG & ACCESSOIRES

- ☐ Mütze, Schal, Handschuhe
- ☐ Socken
- ☐ Sonnenbrille, Haarspangen
- ☐ Selbstgestricktes, -genähtes, Bastelarbeiten

SÜSSIGKEITEN

- ☐ Vollmilchschokolade
- ☐ Gummibärchen
- ☐ Traubenzucker
- ☐ Lutscher









Jetzt mitpacken!

ABGABEWOCHE
7.-14. NOV.

(MHD bis März des Folgejahres. Bei Versand in Nicht-EU- werden die Süßigkeiten entfernt und umgepackt.)

Danke für's Mitmachen

Sammelstelle und Info: Helga Frerichs Telefon 04489/ 1505

Am Bargacker 5, 26670 Upl.- Hollen

Weihnachts-Wunschbaum



Noch genießen wir die letzten Züge des warmen Sommers, doch es wird nicht mehr lange dauern und dann „weihnachtet es schon sehr“. Die Gedanken der Kinder kreisen um ihre Wünsche und was davon wohl wirklich in Erfüllung geht und die Gedanken der Erwachsenen u.a. darum, wie den Kindern eine Freude gemacht werden kann.

Wie auch in den letzten Jahren wollen wir es wieder ermöglichen, wenigstens einen Wunsch von Kindern zu erfüllen, für die das aus finanzieller Perspektive nicht selbstverständlich ist.

In diesem Jahr der starken Preissteigerungen ist es besonders wichtig zu schauen, wo wir in unserem Umfeld etwas von der Liebe Gottes, die uns an Weihnachten immer wieder besonders in Erinnerung gerufen wird, weitergeben können.

(Also auch wenn euch andere Menschen als Kinder einfallen, die es gerade sehr schwer haben und Unterstützung gebrauchen

können, bietet eure Hilfe an oder wendet euch ggf. auch an Kirchenvorstand oder nutzt die WWJD-Gruppe (siehe Seite 21). Es ist so wichtig, dass wir uns gegenseitig wahrnehmen und einander unterstützen, wo es möglich ist!)

Die Kinder werden wieder über Briefe von der kommunalen Gemeinde erreicht, können ihre Wünsche aufschreiben und im Pfarramt in den Postkasten werfen.

Die anonymisierten Wünsche der Kinder sind dann ab dem 1. Advent, dem 27.11. nach dem Gottesdienst zu erhalten.

Die eingepackten und nummerierten Geschenke müssen bis zum 12.12. bei Familie Frerichs (Am Bargacker 5 in Hollen) abgegeben werden.

Kurz vor Weihnachten findet dann die Wunschbaum-Bescherung statt und die Kinder haben hoffentlich ihre Freude mit den erfüllten Wünschen.

Bei Fragen oder wenn ihr gerne ein Kind beschenken wollt, aber selbst nicht einkaufen gehen könnt, wendet euch gerne an Janna Betten (04956/7829842) oder Wiebke Frerichs (04489/4092985).



Teetied



Seit Juni gibt es in Hollen ein neues Angebot. Immer am 2. Montag im Monat laden wir zu ganz ungezwungenen Teenachmittagen im Gemeindehaus ein. Von jung bis alt sind alle in der Zeit von 15 bis 17 Uhr eingeladen. Dabei ist 15 Uhr kein offizieller Beginn, man kann auch um 16 Uhr kommen oder auch früher wieder gehen. Bei Tee und selbstgebackenen Kuchen kann man sich in gemütlicher Runde unterhalten und mit netten Leuten zusammen sein.

Die ersten vier Teenachmittage waren mit durchschnittlich 50 Personen sehr gut besucht. In Absprache bieten wir auch einen Fahrdienst an.

Wir freuen uns auf unseren nächsten „Teetied“ - Nachmittag am 10. Oktober.

Margret Schulte-Cramer



Gottesdienste



Herzliche Einladung zu unseren Gottesdiensten.

Am 06.11. wird uns wieder die Karmelmision besuchen. Einmal mehr werden wir dann hören, welches Vorrecht wir haben, dass es in unserem Land eine uneingeschränkte Versammlungsfreiheit gibt. Als Christen dürfen wir unseren Glauben bekennen und gemeinsam für jeden zugänglich und offen Gottesdienst feiern. Gemeinsam loben wir Gott, weil er als Schöpfer dieser Welt wunderbares geschaffen hat. Das soll besonders am Erntedankfest einen Platz haben.

Und wir wollen es gemeinsam feiern, dass Jesus Christus unsere gemeinsame Mitte ist. Ende Oktober sind 5 besondere Veranstaltungen geplant. Der Prediger Markus Pfeil wird bei uns sein und anhand verschiedener Themen die gute Nachricht von Jesus Christus nahebringen und wie der Glaube in unserem Leben konkret Gestalt gewinnen kann.

Seit einigen Monaten konnten wir glücklicherweise unsere Gottesdienste ganz ohne pandemiebedingte Einschränkungen

feiern. Für den Herbst hat die Politik zwar für Innenräume Vorgaben angekündigt, jedoch ist in dieser Hinsicht noch nichts Konkretes gültig. Nach wie vor besteht in unserer Kirche und auch im Gemeindehaus die Möglichkeit, sich die Hände zu desinfizieren. Wer möchte, kann natürlich auch gerne eine Maske tragen. Allerdings besteht zu beidem keine Pflicht.

Nach jedem Gottesdienst findet ein Kirchencafé statt. Es ist immer wieder ein besonderer Ort der persönlichen Begegnung, wenn im Gemeindehaus oder bei gutem Wetter auch draußen ein lebhafter Austausch stattfinden kann.

Der Kindergottesdienst findet wie gewohnt außerhalb der Ferien statt.

An jedem Sonntag wird auch weiterhin um 10.00 Uhr ein Livestream ausgestrahlt und ist unter www.kirche-hollen.de bzw. auf Youtube unter „Kirche Hollen“ abrufbar. Wird kein Livestream ausgestrahlt, ist das im folgenden Plan entsprechend vermerkt.

Ich wünsche allen gesegnete, gerne in Präsenz erlebte Gottesdienste.

Alfred Collmann

Gottesdienste

Nach den 10.00-Uhr-Sonntagsgottesdiensten in der Regel anschließend mit Teetrinken im Gemeindehaus, an jedem 2. Sonntag im Monat um 12.30 Uhr mit spontanem Kirchenbüfett

Sonntag, den 02.10., 10.00 Uhr

zu Beginn mit KiGo,
mit Johann Goudschaal,
anschließend Brotverkauf zugunsten des
KiGo-Patenkindes
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: Diakonisches Werk in Nieder-
sachsen

Sonntag, den 02.10., 12.00 Uhr

Taufgottesdienst mit Johann Goudschaal
(ohne Livestream)
Kollekte: Kindergottesdienst

Sonntag, den 02.10., 19.30 Uhr

Heimathafen-Lobpreisabend
(ohne Livestream)

Sonntag, den 09.10., 10.00 Uhr

mit Posaunenchor und Winfried Schmidt
Kein KiGo!
Kollekte: Brücke der Hoffnung

Sonntag, den 16.10., 10.00 Uhr

mit Kirchenchor und Ewald Pollmann
Kein KiGo!
Kollekte: Diakonisches Werk in Nieder-
sachsen

Sonntag, den 23.10., 10.00 Uhr

mit Gitarrenchor und Edeltraud Schmidt
Kein KiGo!
Kollekte: Förderung kirchlicher Popular-
musik in der Landeskirche

Sonntag, den 30.10., 10.00 Uhr

Auftakt der Evangelisationstage
(siehe letzte Gemeindebriefseite)
mit Kirchenband und Markus Pfeil
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: Weltmission

Montag, den 31.10., 19.30 Uhr

Evangelisationsabend
mit Gitarrenchor
und Markus Pfeil
Kollekte: Missionarische Aufgaben der
eigenen Gemeinde

Dienstag, den 01.11., 19.30 Uhr

Evangelisationsabend
mit Flötenensemble Da Capo
und Markus Pfeil
Kollekte: Missionarische Aufgaben der
eigenen Gemeinde

Mittwoch, den 02.11., 19.30 Uhr

Evangelisationsabend
mit Posaunenchor
und Markus Pfeil
Kollekte: Missionarische Aufgaben der
eigenen Gemeinde

Donnerstag, den 03.11., 19.30 Uhr

Evangelisationsabend
mit Kirchenchor und Markus Pfeil
Kollekte: Missionarische Aufgaben der
eigenen Gemeinde

Sonntag, den 06.11., 10.00 Uhr

Missionsgottesdienst
mit Martin Landmesser
und Johann Goudschaal
(ohne Livestream)
9.45 Uhr KiGo
Kollekte: Karmelmission

Sonntag, den 06.11., 12.00 Uhr

Taufgottesdienst
mit Johann Goudschaal
(ohne Livestream)
Kollekte: Jugendarbeit

Gottesdienste

Sonntag, den 06.11., 19.30 Uhr

Heimathafen-Lobpreisabend
(ohne Livestream)

Sonntag, den 13.11., 10.00 Uhr

mit Posaunenchor
und Johann Goudschaal

9.45 Uhr KiGo

Kollekte: Aktion Sühnezeichen Friedensdienste e. V. und Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge

Anschließend Andachten anlässlich des Volkstrauertages mit Posaunenchor und Johann Goudschaal

11.00 Uhr am Denkmal in Hollen

11.30 Uhr am Denkmal in S'fehn

14.00 Uhr am Denkmal in N'fehn

Mittwoch, den 16.11., 20.00 Uhr

Buß- und Betttag mit Abendmahl,
mit Gitarrenchor
und Johann Goudschaal
Kollekte: Christoffel-Blindenmission

Sonntag, den 20.11., 10.00 Uhr

mit Kirchenchor
und Johann Goudschaal,
mit Verlesung der Toten
des ausgehenden Kirchenjahres
9.45 Uhr KiGo

Kollekte: Sprengel Ostfriesland-Ems

Sonntag, den 27.11., 10.00 Uhr

mit Posaunenchor,
Gerd Bohlen
und Johann Goudschaal
9.45 Uhr: KiGo

Kollekte: Brot für die Welt

Mittwoch, den 30.11., 20.00 Uhr

Meditative Adventsandacht
mit Johann Goudschaal
(ohne Livestream)
Kollekte: Männerarbeit der eigenen
Gemeinde

Sonntag, den 04.12., 10.00 Uhr

mit Kirchenband
und Johann Goudschaal

9.45 Uhr KiGo

Kollekte: Weltmission

Sonntag, den 04.12., 12.00 Uhr

Taufgottesdienst
mit Johann Goudschaal
(ohne Livestream)
Kollekte: Kindergottesdienst

Sonntag, den 04.12., 19.30 Uhr

Heimathafen-Lobpreisabend
(ohne Livestream)

Mittwoch, den 07.12., 20.00 Uhr

Meditative Adventsandacht
mit Johann Goudschaal
(ohne Livestream)
Kollekte: GRZ Krelingen



Evangelische Allianz



In der kraftverzehrenden Unruhe unserer Zeit ist die Anbetung Gottes ein Kraftzustrom aus der Ewigkeit.

H. Bezzel

„Hört nie auf zu beten und zu bitten! Lasst euch dabei vom Heiligen Geist leiten. Bleibt wach und bereit. Bittet Gott inständig für alle Christen“. Motiviert durch die Worte aus Epheser 6, Vers 18 möchten wir Sie/Euch zur Gemeinschaft des Gebets in unserer „kleinen Allianz“ (Augustfehn, Detern und Hollen) erneut einladen und ermuntern.

Im Folgenden die aktuellen Gebetsanliegen in Dank und Fürbitte der nächsten Monate:

Christus-Kirchengemeinde Hollen

- Wir sind dankbar, dass bei den vielen Freizeitangeboten die Teilnehmer vor großen Unfällen und Schäden bewahrt wurden.
- Wir bitten, dass insbesondere das gehörte Wort Gottes auf den Freizeiten zum Wachsen im Glauben an Jesus Christus beiträgt.
- Wir bitten, dass da, wo ein Wechsel in der Leitung der Jugendarbeit ansteht, sich junge Gemeindemitglieder zur Leitung in der Jugendarbeit berufen lassen.
- Für die Arbeit der Konfirmandengruppen (KU 4 und KU 8) sind wir dankbar und wollen die Konfirmandinnen/Konfirmanden mit in unsere Fürbitte aufnehmen.
- Die Evangelisation mit Markus Pfeil vom 30.10. - 03.11.2022 wollen wir mit unserer Fürbitte vorbereitend bedenken.

- Wir sind dankbar für unsere Lehrerinnen/Lehrer, Erzieherinnen/Erzieher und wollen sie mit unseren Gebeten begleiten.
- Unsere Gottesdienste, als Ort der geistlichen Zurüstung, wollen wir mit in unser Fürbittgebet mit einschließen.
- Wir bitten, dass die besonderen sozialen Herausforderungen der gegenwärtigen Zeit für Jung und Alt, auch in unserer Christus-Kirchengemeinde ohne Konflikte miteinander getragen werden.
- Das kunterbunte Programm „MiKa“ mit circa 13 Kindern von der 1. bis 4. Klasse, wollen wir in unsere Fürbitten mit bedenken.

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Augustfehn

- Wir sind dankbar für die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter, die unsere vielen Angebote und Dienste in der Gemeinde möglich machen.

Evangelische Allianz

- Wir sind dankbar für ein gutes Miteinander zwischen den Ältesten der Gemeinde und den beiden hauptamtlichen Mitarbeitern in der Gemeindeleitung.
- Unser Wunsch und Anliegen ist es, dass die Menschen in unserem Umfeld von der Liebe Gottes, die er uns in Jesus Christus gezeigt hat, berührt und verändert werden. Wir beten für Weisheit, Geduld und gute Ideen.
- Die Unsicherheiten mit Blick auf Strom und Heizkosten gehen auch an uns als Gemeinde nicht vorüber. Das betrifft sowohl unsere Mitglieder und Freunde, uns als Gemeinde selbst, aber auch die Menschen in unserem Umfeld. Unser Gebet ist es, Hoffnung und Mut durch den Glauben zu finden und uns gegenseitig und die Menschen um uns herum zu ermutigen, zu stärken und zu unterstützen, wo das möglich ist.

Ev.-luth. Stephani und Bartholomäi-Kirchengemeinde Detern

Wir danken:

- für alles Gute in Deutschland und der Welt trotz aller Schwierigkeiten
- für das schöne Wetter in der Urlaubszeit
- für die Veranstaltungen der Kirchengemeinde die unter dem Segen Gottes gestanden haben
- dass wir so lange ohne Krieg und dessen Leid leben durften

Wir bitten

- für ein gutes Gelingen zum Bau unseres Gemeindehauses
- um Segen für die Schulanfänger und deren Familien
- um Frieden in der Ukraine, Russland und in der Welt

- für die Politiker um gute Entscheidungen für die Menschen, die nicht genug zum Leben haben
- um Segen für alle Hauptamtlichen

Evangelische Gemeinschaft Detern

Wir danken:

- für die hinter uns liegende Urlaubszeit, die Zeit zum Innehalten und Auftanken geschenkt hat
- für die vielfältigen Freizeiten mit Kindern und Jugendlichen, wo Gottes Wort als Samen ausgestreut wurde
- für die Bewahrung auf Freizeiten und Urlaubsfahrten
- für die Fortschritte auf unserer Baustelle

Wir bitten:

- um Gottes Segen für alle geplanten Veranstaltungen in den kommenden Monaten
- für ein gutes Miteinander und Einmütigkeit bei allen Entscheidungen rund um den Neubau, die Einweihung und die zukünftige Planung im neuen Gemeinschaftshaus.
- dass unsere Senioren Gottes Nähe und Beistand erfahren
- für die Kriegsgebiete dieser Welt in der Ukraine, Syrien und wo es immer ist, bitten um Gottes handeln. Er hat das letzte Wort und Ihm ist nichts unmöglich.

Gott sagt niemals:
"Komm endlich darüber hinweg"
Niemals!
Gott sagt: "Gib es mir!",
und das ist etwas ganz anderes!

Sharon Garlough Brown

Dies und Das

Krankenhausbesuche des Pastors

Vor Corona machte Pastor Goudschaal regelmäßig Krankenhausbesuche: immer dienstags im Klinikum Leer und im Borromäushospital sowie freitags in der Ammerlandklinik. Seit über zwei Jahren ist diese Regelmäßigkeit nicht mehr möglich, obwohl ihm das immer wichtig war, Kranke in ihrer besonderen Situation aufzusuchen. Aber die Corona-Regelungen in den Krankenhäusern wechselten immer wieder so, dass unangemeldete Besuche nicht oder nur unter erschwerten Vorgaben möglich wurden, z. B. wenn ein Patient nur einen Besucher pro Tag haben durfte. Mit all den Regelungen stellte er die Krankenhausbesuche ein. Nur wenn er gezielt darum gebeten wurde, machte er unter den dann geltenden Vorgaben und den notwendigen Verabredungen mit den Familienangehörigen einen Besuch. Das gilt auch weiterhin so. Falls jemand also einen Krankenhausbesuch wünscht, möge man Pastor Goudschaal das seitens der betreffenden Familienangehörigen gerne melden. Und wenn ein Besuch im Krankenhaus nicht oder nur unter erschwerten Bedingungen stattfinden kann, dann ist nach dem Klinikaufenthalt auch zuhause ein Besuch möglich – sogar leichter als im Krankenhaus.

Friedensgebet

Seit dem 24.02.2022 ist es mit dem russischen Angriffskrieg auf die Ukraine zu einer Zeitenwende gekommen – mit grausamen Folgen für das ukrainische Volk, aber auch mit politischen und wirtschaftlichen Auswirkungen für die ganze Welt. Frieden ist dringend nötig! Als Christen können und dürfen wir dafür beten. Jeden Montag und Donnerstag um 19.00 Uhr findet in der Christus-Kirche für eine viertel Stunde ein Friedensgebet statt. Herzliche Einladung dazu!

Kleidersammlung für Bethel

Vom 04. – 08.10.2022 findet die Bethel-Kleidersammlung statt. Gut erhaltene Kleidung

und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten können in Säcken in der Garage des Pfarrhauses (Hollener Landstraße 8, Hollen) abgegeben werden.

Israelreise im Frühjahr 2023 mit Gerd Bohlen

Unter der Überschrift „Palmarum in Jerusalem“ schreibt Gerd Bohlen, unser ehemaliger Superintendent: Ich will es noch einmal wagen – nachdem die zuletzt geplante Reise corona-bedingt leider nicht zustande gekommen ist:



In der Zeit vom 29. März - 5. April 2023 (Osterferien) biete ich eine 8-tägige Rundreise durch Israel und Palästina an. (Flüge ab Bremen mit der Lufthansa nach Tel Aviv). Wir machen Station am See Genezareth, in Bethlehem und in Jerusalem.

Zusammen mit der Agentur ‚Ökumene-Reisen‘ haben wir ein vielfältiges Programm zusammengestellt mit verschiedenen Begegnungen vor Ort.

Wer nähere Informationen möchte, möge sich bitte direkt an mich wenden. Gerne sende ich die Reisebeschreibung per Mail oder Brief zu. Gerd Bohlen, Leer-Loga, Tel. 0491-99233770, E-Mail: gbohlen54@gmail.com

Heimathafen: Ankommen – Auftanken

Seit Mai diesen Jahres sind alle an jedem 1. Sonntagabend im Monat herzlich zum sog. „Heimathafen“ eingeladen. Es wird gesungen, einem kurzen mutmachenden Input gelauscht; es ist Zeit da zum Nachdenken, Erzählen und „sich segnen lassen“.

„Ankommen und Auftanken“ das ist das Motto der Abende: Ankommen mit all den Mühen und Belastungen des Alltags; Auftanken

Dies und Das

durch Gottes Nähe und Zusagen für unser Leben; gestärkt wieder lostuckern in mein (Nichtzutreffendes bitte streichen) stressiges/müdes/erfüllendes/langweiliges/belastendes/schönes/krankes/angstvolles Alltagsleben. Und Auftanken hilft! Das erlebten beim Heimathafen die jeweils 30-60 Besucher der Abende. Los geht's jeweils um 19.30 Uhr. Zum Abschluss sind dann noch alle zum leckeren Snack ins Gemeindehaus eingeladen.

Altpapiersammlung zukünftig ungewiss...

Jeweils am letzten Samstag im Monat findet gewöhnlich eine Altpapiersammlung zugunsten unserer Jugendarbeit statt. Von 09.00–12.00 Uhr stehen Helfer bereit, die Altpapier wie Zeitungen, Zeitschriften, Kartons usw. annehmen. Die Sammelstelle befindet sich auf dem Hofgelände der Familie Popken-Janßen, Hollener Str. 112.

Dies ist auch weiterhin so geplant. Zurzeit ergeben sich jedoch Marktmechanismen, die möglicherweise zur Folge haben, dass das Altpapier für eine gewisse Zeit nicht mehr abgeholt wird. Leider konnte bis zum Redaktionsschluss nicht verbindlich geklärt werden, ob in den nächsten Monaten eine Altpapiersammlung stattfinden kann.

Genaue Informationen werden zeitnah in der Tageszeitung und unserer Homepage veröffentlicht.

Putztag

Wir wollen vor der Advents- und Weihnachtszeit die Außenanlagen um Kirche und Gemeindehaus gemeinsam für den Winter vorbereiten. Hierfür sollen zum Beispiel das letzte Laub beseitigt als auch Regenrinnen und Abläufe gesäubert werden. Den diesjährigen „Putztag“ haben wir für Samstag, den 26.11.2022, um 08.30 Uhr angesetzt. Es wäre schön, wenn wieder viele fleißige Helfer mitmachen. Wie immer wird es auch wieder ein leckeres Frühstück geben.

Zukunftswerkstatt

Unsere Welt befindet sich in einem steten Wandel. Das ist auch in der Kirche nicht anders. Besonders die letzten beiden Jahre haben das allemal deutlich gezeigt.

Auch für unsere Gemeinde ist es wichtig zu erkennen, was dran ist. Wir wollen das nicht nur im Kirchenvorstand tun, sondern über einen Zeitraum von 6 Monaten ein Forum schaffen, wo wir gemeinsam einen Weg gehen, um Entdeckungen zu machen. Dabei soll es nicht darum gehen möglichst vieles neu oder anders zu machen. Vielmehr wollen wir gemeinsam auf Gott hören; wollen sehen, wo möglicherweise neue Schwerpunkte gesetzt werden können. Wo kann man Dinge verändern oder auch lassen. Dem gemeinsamen Gebet soll Raum gegeben werden.

In einem ersten Treffen am 20. Oktober ab 19.30 Uhr werden wir im Gemeindehaus einen spannenden und inspirierenden Vortrag vom Willow-Leitungskongress ansehen.

Danach werden die Treffen immer am 3. Donnerstag im Monat sein. Jeder ist dabei willkommen. Niemand muss sich verpflichtet fühlen, jedes Mal dabei zu sein.

Auch wer nur den Vortrag am ersten Abend hören möchte, ist herzlich willkommen.

Weitere Infos bei Alfred Collmann (04956-3833, alfred.collmann@kirche-hollen.de)

„Mika“ (Mit Karten lesen)

Das wöchentliche Angebot für Grundschulkinder, die gerne lesen oder es noch besser können möchten, ist wieder gestartet. Mit diesem Angebot möchten wir in der Gemeinde mit dazu beitragen, dass Kindern die Freude am Lesen und Lernen erhalten bleibt oder sie diese (wieder) neu entdecken. Im Vordergrund steht dabei, dass wir bei „Mika“ eine fröhliche, erlebnisreiche Zeit verbringen. Das Angebot findet freitags in der Zeit von 15 bis 17 Uhr im Gemeindehaus statt.

Eine vorherige Anmeldung ist wichtig. Ansprechpartnerin ist Anja Refke, anja.refke@evlka.de, Tel.: 04957/8979149

Neues aus Indien

Liebe Gemeindeglieder, liebe Leser, im Frühjahr haben wir Nachrichten aus Indien gehört, in denen von enormer Hitze die Rede war. Jetzt hat sich die Situation vollkommen verändert: Wir bekommen seit Mitte Juli immer wieder Nachrichten und Fotos aus Indien, in denen wird auf übergroße Überschwemmungen im Gebiet unserer Partnerkirche hingewiesen werden.

Die Überflutungen finden jedes Jahr zu Beginn der Monsun-Zeit statt; sie sind an sich nichts Ungewöhnliches. Aber die diesjährige Überflutung ist so groß wie die bis heute größte Flut von 1986; der Pegelstand des Godaveri-Flusses liegt bei 21 Meter über Normal (!).

Es kann sein, dass die Höhe der Flut auch darauf zurückzuführen ist, dass der neue, riesige Polavaram-Staudamm im Gebiet unserer Partnerkirche die Breite des Flusses geschlossen hat; das Wasser kann nicht wie sonst einfach abfließen. Es soll u.a. auch eines der beiden Schülerwohnheime überflutet worden sein, die wir unterstützen (Serapaka). Wir bitten Euch herzlich um Hilfe in dieser Not in Indien: Bitte denkt in Eurer Fürbitte an unsere indischen Schwestern und Brüder! Und wir wollen 600 Familien helfen, die besonders von der Flut betroffen sind - bitte sammelt



doch dafür! Unsere indischen Geschwister warten jetzt sehr auf ein Zeichen der Solidarität von uns. „Wenn ein Glied leidet, leiden alle Glieder mit“ (1. Kor 12,26). Danke für alles Mithelfen und für jedes Gebet für unsere indischen Freunde!

*In großer Besorgnis,
Euer Pastor Henning Behrends*

Sehr gute Informationen zum Staudamm findet Ihr unter: <https://www.fmd-online.de/indien/polavaram/news>

Kontonummer für Spenden:

Volksbank Westrhauderfehn

IBAN: DE12 2859 1654 0016 3309 00

Kontoinhaber: Kirchenamt Leer

Verwendungszweck: Fluthilfe für die GSELC



Neue Wege bei Jubiläumskonfirmationen

Im vorletzten Gemeindebrief wurde festgehalten, dass wir die Goldenen Konfirmationen der Jahrgänge 1970 und 1971, die wegen Corona ausgefallen sind, nicht nachholen werden. Das Gleiche gilt für die Silbernen Konfirmationen der Jahrgänge 1994 und 1995.



Nun kam der Wunsch aus den Jahrgängen 1970 und 1971, die Goldene Konfirmation doch zu feiern. Wir haben bei all den Überlegungen einen Modus gefunden, der sich für die Zukunft grundsätzlich bewähren könnte und den man auf die Konfirmationsjahrgänge 1994, 1995, 1996 und 1997 für ihre ausgefallene Silberne Konfirmation gut übertragen kann sowie auf alle weiteren Jahrgänge:

- Die Silbernen und Goldenen Konfirmationen werden in Zukunft jeweils nicht mehr mit zwei Jahrgängen gefeiert, sondern geschlossen mit dem betreffenden Jahrgang, auch weil die Jubilare ein- und desselben Jahrgangs sich untereinander am besten kennen.
- Die Organisation (Adressensuche, Einladungsbrief, Restaurant suchen, Finanzielles, Gruppenfoto, Terminabsprachen mit mir u.a.) wird vollständig vom Jubiläumsjahrgang übernommen (das ist eine große Erleichterung für mich, weil ich das in der Vergangenheit fast alles selbst übernommen hatte).
- Das Jubiläum wird an einem Freitag, Samstag oder Sonntag anvisiert, aber nicht mehr in einen Sonntagvormittags-gottesdienst integriert. Damit ist man viel unabhängiger in der Organisation und vor allem in der Terminfindung, was den Gemeindekalender und die Suche nach einem Restaurant angeht.
- Der geistliche Teil wäre pro Jahrgang in einer gemeinsamen Andacht in der Christus-Kirche mit Segnung und Urkundenübergabe. Möglichkeiten wären: freitags mit der Andacht beginnen, danach Essen im Restaurant und open end; samstags ähnlich; oder sonntags mit dem Essen beginnen, dann Kaffee im Restaurant und abschließend Andacht, z. B. gegen 16/17.00 Uhr. Andere Varianten sind auch möglich, je nachdem, was sich in Absprache eines Jahrgangs mit mir für eine gemeinsame Andacht ergibt.
- Vor jeder bevorstehenden Jubiläumskonfirmation werde ich mehrere mir bekannte Jubilare ansprechen. Wenn ein Jahrgang dann eine Jubiläumskonfirmation wünscht, sollte sich die Betreffenden mit mir Verbindung aufnehmen. Ich würde dann einen Kirchenbuchauszug aushändigen, in dem alle Konfirmierten des Jahrgangs aufgeführt sind. Und dann könnte die Organisation seitens des Jahrgangs losgehen. Wenn ich von einem Jahrgang nichts höre, gehe ich davon aus, dass eine Jubiläumskonfirmation nicht zustande kommt oder nicht erwünscht ist.

Im Moment ist es so, dass die Jahrgänge 1970, 1971 und 1972 jeweils ihre Goldene Konfirmation gerade organisieren. Von den Jahrgängen 1994, 1995, 1996 und 1997 sind verschiedene Jubilare für ihre Silberne Konfirmation kontaktiert; ein Jahrgang davon organisiert schon fleißig ...

Johann Goudschaal

Chorjubiläen

Im Freiluft-Gottesdienst auf dem FTC-Sportgelände wurden am 28.08.2022 verschiedene Mitglieder unserer Chöre geehrt. Anlass war ein besonderes Chorjubiläum im Posaunenchor.

Vor einigen Jahren war einmal mit den Chören abgemacht worden, dass sie ihre Jubiläen nicht mehr in der Öffentlichkeit des Gottesdienstes feiern, sondern innerhalb ihres jeweiligen Chores. Nun kam vom Posaunenchor aber der Wunsch, das bitte doch in der Öffentlichkeit zu tun - und dann nicht nur dieses eine besondere, sondern auch die runden Jubiläen der letzten Jahre, nämlich 25, dann 40 Jahre und jedes weitere Jahrzehnt. In dem Zusammenhang haben wir diese Jubiläen auch beim Gitarrenchor und Kirchenchor nachgeholt.



25, 40 oder noch mehr Jahrzehnte einem Chor anzugehören, das ist schon etwas. Das braucht nicht nur Liebe zum Gesang oder zur Blasmusik, sondern auch ganz viel Verbindlichkeit. Wenn diese Verbind-



Von links: Marion Schmidt, Gesa Brødje, Erika Oltmanns, Julia Beckering und Insa Klatt. Es fehlte Inka Bruns.

lichkeit nicht gegeben ist, wird ein Chor mit der Zeit nicht mehr auftreten können. Denn wie soll man auftreten, wenn ein Teil der Mitglieder bei den Proben immer wieder fehlt? Man müsste als Chorleiter oder Chorleiterin immer wieder von vorne anfangen. Es geht also in der Chorarbeit nur mit Verbindlichkeit und Treue. Und wenn es Kirchenmusik ist, dann drückt man darin nicht nur seine Liebe zu dieser Musik aus, sondern dazu noch seine Liebe zu Gott. Die Liebe zu Gott wird besungen oder zum Klingen gebracht.

Die Jubilare wurden in drei Gruppen geehrt. Nach dem 40-jährigen Gitarrenchorjubiläum 2013, als zum letzten Mal öffentlich geehrt wurde, sind es für die Jahre 2014 Inka Bruns (25 Jahre), 2016 Insa Klatt (25 Jahre), 2017 Julia Beckering (25 Jahre), 2017 Erika Oltmanns (40 Jahre), 2021 Gesa Brødje (40 Jahre) und 2021 Marion Schmidt (40 Jahre).

Chorjubiläen



Von links: Meta Brunken, Tini Specht, Elfriede Stöhr (sitzend), Tini Janssen, Lini Rhoden, Elfriede Weerts, Hannelore Braaksma, Hinni Pistor. Es fehlte Maike de Vries.

Nach dem 90-jährigen Kirchenchorjubiläum 2014, als zum letzten Mal öffentlich geehrt wurde, sind es für die Jahre 2015 Elfriede Stöhr (70 Jahre!), 2015 Tini Specht (25 Jahre), 2018 Tini Janssen (25 Jahre),

2017 Lini Rhoden (40 Jahre), 2019 Hinni Pistor (25 Jahre), 2019 Meta Brunken (25 Jahre), 2019 Elfriede Weerts (40 Jahre), 2020 Maike de Vries (25 Jahre) und 2022 Hannelore Braaksma (25 Jahre).



Von links: Rainer Peters, Georg Collmann, Walter Fahrenholz, Menno Bruns

Nach dem 90-jährigen Posaunenchorjubiläum 2015, als zuletzt öffentlich geehrt wurde, sind es für die Jahre 2017 Walter Fahrenholz (40 Jahre), 2018 Menno Bruns (25 Jahre), 2018 Rainer Peters (25 Jahre) und 2022 Georg Collmann (70 Jahre). Letzterer bekam aus aktuellem Anlass per vorgelesenem Brief herzliche Worte von Landesposaunenwart Hayo Bunger mit auf dem Weg sowie eine Kuhlo-Medaille (Johannes Kuhlo, der von 1856 bis 1941 lebte, gilt als Gründer der evangelischen Posaunenchorbewegung in Deutschland). DANKE allen Mitgliedern unserer Chöre, egal wie lange sie dabei sind, für ihre Treue – Gott zur Ehre und den Menschen zur Freude!

Johann Goudschaal

Geburtstag der über 80-Jährigen

Leider dürfen personenbezogene Daten
in der Online-Version des Gemeindebriefes
nicht veröffentlicht werden.

Sollten Sie Interesse an dem vollständigen
Gemeindebrief haben, wenden Sie sich bitte
an:

Pastor Johann Goudschaal
Tel.: 04489/1251
E-Mail: pastor@kirche-hollen.de

Freud und Leid

Leider dürfen personenbezogene Daten
in der Online-Version des Gemeindebriefes
nicht veröffentlicht werden.

Sollten Sie Interesse an dem vollständigen
Gemeindebrief haben, wenden Sie sich bitte
an:

Pastor Johann Goudschaal
Tel.: 04489/1251
E-Mail: pastor@kirche-hollen.de

Gruppen und Kreise

Gesprächskreise

In Privathäusern

wöchentlich donnerstags um 20.00 Uhr
Sandra Wilken, Tel. 04956/927261

14-tägig dienstags um 20.00 Uhr
Werner Hanken, Tel. 04956/3853

2. + 4. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
Ulrike Goudschaal, Tel. 04489/941630

wöchentlich donnerstags um 20.00 Uhr
(JEK) Jan Tel, Tel. 04957/656

14-tägig samstags um 20.00 Uhr
Hermann Specht, Tel. 04489/2428

3-wöchig samstags um 20.00 Uhr
Klaus Weerts, Tel. 04489/2065

Im Gemeindehaus

wöchentlich dienstags um 20.00 Uhr
Gesprächskreis für junge Erwachsene
Wiebke Frerichs, Tel. 04489/1505

14-tägig sonntags um 20.00 Uhr
Ursula Schaffarzyk, Tel. 04489/1444

1. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr
Henny Limbeck, Tel. 04489/940023

2. Dienstag im Monat um 9.00 Uhr
Gerhard Oltmanns, Tel. 04489/3879

3. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
Werner Hanken, Tel. 04956/3853

2. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
Antchen Dieken, Tel. 04489/4049333

2. Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
Heiko Oltmanns, Tel. 04956/4205

Treffen für Frauen und Männer

Frauengesprächskreise

14-tägig montags um 9.00 Uhr
in Privathäusern
Hannelore Collmann, Tel. 04956/3833

3. Dienstag im Monat um 19.45 Uhr
in Privathäusern
Alice Ubben, Tel. 04489/935736

2. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr
im Küsterhaus

Helga Frerichs, Tel. 04489/1505

3-wöchig donnerstags um 20.00 Uhr
in Privathäusern
Ines Cramer, Tel. 04956/2207

Männergesprächskreise

“JederMann”

14-tägig donnerstags um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus
Karl-Heinz Kruse, Tel. 04489/2525

“Bibel und Bier“

3-wöchig freitags in Privathäusern
Christian Kruse, Tel. 0151/58506388

Frauenkreis

erster Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus

Margret Schulte-Cramer, Tel. 04489/4049322

Frauentreff Alte Schmiede

Termine nach Ankündigung

Angelika Rudolph, Tel. 0176 8173 8208

Hannelore Collmann, Tel. 04956/3833

Nico Kiau, Tel. 0171 5005 497

Männerdings

jeden Montag um 20.00 Uhr

bei Heinz Weber in Südgeorgsfehn

Jan Tel, Tel. 04957/656

Walking Treff

wöchentlich dienstags

9.30 Uhr im Gemeindehaus

Mareka Bruns, Tel. 04489/1828

Treff für Alleinstehende

1. + 3. Sonntag im Monat um 14.30 Uhr
im Gemeindehaus

Meta Brunken, Tel. 04489/2742

Blau-Kreuz-Gruppe

14-tägig donnerstags um 20.00 Uhr
im Küsterhaus

Rikus u. Gerlinde Fecht, Tel. 04489/942988

Gruppen und Kreise

Kinder und Jugendliche

Rappelzappelkreis

wöchentlich dienstags 9.30-11.00 Uhr
Mirjam Arends, Tel. 0176/93277122
Janna Betten, Tel. 0176/30780414

Kindergottesdienst

wöchentlich sonntags um 9.45 Uhr
im Gemeindehaus
Andrea Bohlsen, Tel. 04489/941619

Pre-Teens

2. Sonntag im Monat um 9.55 Uhr
Treffpunkt im Gemeindehaus
Ernst Bohlsen, Tel. 04489/941619
Harald Lücht, Tel. 04489/9427195

Jungschar

wöchentlich samstags um 15.00 Uhr
im Gemeindehaus
Hauke Oltmanns, Tel. 04956/4205

KU-4

wöchentlich mittwochs um 15.30 Uhr

KU-8

wöchentlich donnerstags um 16.00 Uhr
und 17.00 Uhr im Gemeindehaus
Johann Goudschaal, Tel. 04489/1251

Teenkreis

wöchentlich dienstags um 19.00 Uhr
im Gemeindehaus
Keno Collmann, Tel. 04957/927725

Jugendkreis

wöchentlich samstags um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus
Jonas Park, Tel. 04489/410552

Alpha-Kurs

10 Abende und 1 Samstag
im Gemeindehaus
Gerhard Oltmanns, Tel. 04489/3879

Ehekurs

in regelmäßigen Abständen
(7 Abende) im Gemeindehaus
Johann Goudschaal, Tel. 04489/1251

Bibelkreise in Privathäusern

Bargerfehn

wöchentlich montags um 20.00 Uhr
Lorenz Flitz, Tel. 04956/2957

Südgeorgsfehn

wöchentlich montags um 20.00 Uhr
Meta Brunken, Tel. 04489/2742

Gebetskreise

14-tägig montags um 10.00 Uhr
in Privathäusern
Johanne Collmann, Tel. 04956/2405

14-tägig montags um 20.30 Uhr
in Privathäusern
Ernst Bohlsen, Tel. 04489/941619

wöchentlich freitags um 19.30 Uhr
in Privathäusern
Mareka Bruns, Tel. 04489/1828

“Mütter in Kontakt”

14-tägig dienstags um 8.45 Uhr
im Küsterhaus
Elfriede Hanken, Tel. 04956/3853

Kirchenmusik

Gitarrenchor

wöchentlich montags um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus,
Gertrud Specht, Tel. 04489/2428

Kirchenchor

wöchentlich donnerstags um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus,
Ursula Olthoff, Tel. 0491/74103

Posaunenchor

wöchentlich freitags um 20.00 Uhr
im Gemeindehaus,
Inga Hellmers, Tel. 04489/935710

Kirchenband

Mareike Betten, Tel. 0176/84105507

Kontakte und Adressen

Pfarramt

Pastor Johann Goudschaal
Hollener Landstraße 8, 26670 Hollen
Tel. 04489/1251 – 04489/410942
Mail: johann.goudschaal@evlka.de

Vorsitzender Kirchenvorstand

Alfred Collmann
Zinskenfehner Straße 20, 26670 Uplengen
Tel. 04956/3833 – 04956/912119
Mail: alfred.collmann@kirche-hollen.de

Küsterin

Jenny Schliep
Kleiner Kamp 1, 26670 Hollen
Tel. 04489/935639

Gemeindehaus

Hannelore Collmann
Zinskenfehner Straße 20, 26670 Hollen
Tel. 04956/3833

Außenanlagen

Helmut Ley
Zur Gaste 17, 26670 Hollen
Tel. 04489/3252

Neugeborenenbesuchsdienst

Chrisi Leemhuis-Grashof
Tel. 04489/941794

Schwangerenberatung

Carmen Collmann
Kirchstr. 8, 26670 Remels
Tel. 04956/928410 oder 0162/7132919

Diakoniestation

Lindenallee 2, 26670 Remels
Tel. 04956/92841-0

Diakonisches Werk

Untenende 3, 26817 Rhaderfehn
Tel. 04952/952015

Besuchsdienst

Johann Goudschaal, Tel. 04489/1251

Seniorenarbeit

Helga Frerichs, Tel. 04489/1505

Kirchenführungen

Gerrik Cramer, Tel. 04489/940057

Mitarbeiterteam

Gerhard Oltmanns, Tel. 04489/3879

CD- & Mediendienst

Alfred Collmann, Tel. 04956/3833

Homepage

Hermann Specht, Tel. 04489/408228

Weitere Angebote

Kirchenkaffee

nach jedem Sonntagsgottesdienst im Gemeindehaus
Gertraud und Markus Collmann, Tel. 04957/927725

Spontanes Kirchenbuffet

jeden 2. Sonntag im Monat um 12.30 Uhr im Gemeindehaus
Arno und Wiltrud Park, Tel. 04957/927314

Kleine Leihbücherei

jeden 2. Sonntag im Monat nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus
Christa Willhaus, Tel. 04489/1723

Altpapiersammlung

In der Regel jeden letzten Samstag im Monat von 9.00 -12.00 Uhr auf dem Hof der Familie
Popken-Janßen, Hollener Str. 112, 26670 Uplengen-Hollen



Impressum/Organisatorisches

Impressum:

Herausgeber: Der Kirchenvorstand der ev. luth. Christus-Kirchengemeinde Hollen
26670 Uplengen, Hollener Landstr. 8, Tel. 04489/1251

Redaktionsteam: Johann Goudschaal, Maïke Popken

Satz & Layout: Ulrich de Buhr

E-Mail: gemeindebrief@kirche-hollen.de

Homepage: www.kirche-hollen.de

Druck: Gemeindebriefdruckerei Bad Oesingen

Auflage: 1.500 Exemplare

Bilder: privat, soweit nicht anders angegeben



Widerspruchsrecht zur Veröffentlichung

Der Kirchenvorstand der ev.-luth. Christus-Kirchengemeinde Hollen wird regelmäßig besondere Geburtstage von Gemeindegliedern, die älter als 80 Jahre sind, sowie Ehejubiläen und kirchliche Amtshandlungen (z. B. Taufen, Konfirmationen, kirchliche Trauungen und kirchliche Bestattungen) im Gemeindebrief der Kirchengemeinde veröffentlichen.

Kirchenmitglieder, die dieses nicht wünschen, können das dem Kirchenvorstand oder dem Pfarramt schriftlich mitteilen. Die Mitteilung muss bis spätestens zum Redaktionsschluss des betreffenden Gemeindebriefes dem Kirchenvorstand vorliegen.

Konten der Gemeinde:

Raiffeisen-Volksbank eG

IBAN: DE29 2856 2297 0100 0667 00

BIC: GENODEF1UPL

Sparkasse Leer-Wittmund

IBAN: DE16 2855 0000 0006 8116 08

BIC: BRLADE21LER

Bei der Überweisung bitte vermerken:
"Kirchengemeinde Hollen"

Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe
(Dezember/Januar/Februar):

09.11.2022

Inhaltsverzeichnis:

An(ge)dacht	Seite 2
Wechsel im Redaktionsteam	Seite 3
Rappelzappelkreis	Seite 4
Kindergottesdienst	Seite 5
Wickingerschach-Turnier	Seite 5
Brücke der Hoffnung	Seite 6
Altmetallsammlung	Seite 7
Hilfe füreinander	Seite 8
Stufen des Lebens	Seite 9
Einladung zum Frauentreff	Seite 10
Posaunen-Anfängerkurs	Seite 10
Frauenkreis	Seite 11
Weihnachten im Schuhkarton	Seite 12
Weihnachts-Wunschbaum	Seite 13
Teetied	Seite 14
Gottesdienste	Seite 15
Gottesdienstplan	Seiten 16-17
Evangelische Allianz	Seiten 18-19
Dies und Das	Seiten 20-21
Neues aus Indien	Seite 22
Neue Wege bei	
Jubiläumskonfirmationen	Seite 23
Chorjubiläen	Seiten 24-25
Geburtstage der über 80-Jährigen	Seite 26
Freud und Leid	Seite 27
Gruppen und Kreise	Seiten 28-29
Kontakte und Adressen	Seite 30
Weitere Angebote	Seite 30
Impressum/Organisatorisches	Seite 31
Zeitenwende	Seite 32

Zeitenwende

Impulse für unseren Glauben



30.10.-03.11.2022 Christus-Kirche Hollen

So., 30.10., 10.00 Uhr (Gottesdienst)

Wenn Sicherheit zerbricht...

Was gibt unserem Leben Halt?

Mo., 31.10., 15-17 Uhr
„Teetied - Spezial“
mit Markus Pfeil



Mo., 31.10., 19.30 Uhr (Reformationstag)

Zum Glück fehlt manchmal nur die Krise

Wie wir Krisen überwinden
und daraus Chancen werden

Di., 01.11., 19.30 Uhr

Wer schneller lebt, ist eher fertig

Wie wir mit Leib und Seele zur Ruhe kommen

Mi., 02.11., 19.30 Uhr

Zweifel erwünscht

Warum Glauben und Denken keine Gegensätze sind

Do., 03.11., 19.30 Uhr

Manchmal tut es einfach nur weh

Warum lässt Gott Leid zu?



Als Referent ist der Evangelist Markus Pfeil vom Missionswerk „Neues Leben“ im Westerwald eingeladen. In den siebziger Jahren zum christlichen Glauben gekommen engagierte er sich in der Kinder- und Jugendarbeit, lernte aktiv die Arbeit von „Sportler ruft Sportler“ kennen und ist nach einer theologischen Ausbildung nun unterwegs, um Gemeinden in ihren Anliegen zu unterstützen, das Evangelium zu den Menschen zu bringen.

Anschließend kleines Bistro

Live-Stream auf Youtube unter „Kirche Hollen“

Veranstalter: Ev. luth. Christuskirchengemeinde Hollen 04489-1251